

## Sprungbrett auf die Bühnen der Welt

Bürgermeister Weiß empfängt die Solisten der Bad Orber Opern Akademie / Ehrennadel für Michael Millard

**Bad Orb (nu).** Die Proben für die Inszenierung der 30. Bad Orber Opern Akademie von Puccinis Oper „La Bohème“ haben Mitte Juli begonnen. Am Montagabend wurden die Solisten von Bürgermeister Roland Weiß im Haus des Gastes empfangen und anschließend vom Leiter der Opern Akademie, Michael Millard, einzeln vorgestellt. Aus über 200 Bewerbern wurden acht Sänger ausgewählt, die bei der diesjährigen Aufführung mitwirken werden.

„Es ist mir eine Ehre, Sie empfangen zu dürfen“, hieß Bürgermeister Roland Weiß die Solisten und weiteren Mitwirkenden willkommen. „Ich hoffe, dass Sie das Sprungbrett bei der Opern Akademie nutzen und Bad Orb in guter Erinnerung behalten werden.“ Er sei stolz, dass er in seiner ersten Amtszeit bei der Opern Akademie dabei sein dürfe.

Stadtverordnetenvorsteher Heinz Grill lobte besonders eine Person: „Michael Millard hat seit 1987 bei den Inszenierungen als Musikalischer Leiter mitgewirkt, und er hat seit drei Jahren auch die Gesamtleitung inne. Er hat damit einen großen Anteil am Erfolg der Opern Akademie, und deshalb verleihe ich ihm die Ehrennadel in Gold der Stadt Bad Orb.“ Anschließend steckte er dem völlig überraschten Millard die Ehrennadel ans Revers.

Roland Weiß betonte, dass Bad Orb durch die Opernaufführungen bei Musikliebhabern sehr bekannt geworden sei und viele Solisten im Laufe der Jahre hier ein echtes Sprungbrett auf die Opernbühnen gefunden hätten: „Man sagt sogar, dass es schwieriger sei, das Vorsingen bei der Opern Akademie zu erreichen als bei der Mailänder Scala.“ Als Dank überreichte er Millard einen kleinen „Genuss-Korb“ zur Stärkung. Doch da bekanntlich hinter einem Mann immer eine starke Frau stehe, überreichte er einen weiteren Korb zur Stärkung seiner Frau Zelma, der im Übrigen die Entstehung der Opern Akademie zu verdanken ist. An die Solisten verteilte Weiß Freikarten fürs Freibad – für die Pausen zwischen den Proben.

„Wir haben dieses Jahr einen großen Wechsel in der Mannschaft gehabt“, eröffnete Michael Millard



Bürgermeister Roland Weiß (2. v. r.) empfängt die Solisten und Mitwirkenden der 30. Opern Akademie Bad Orb.

FOTO: HEINRICH

die Präsentation der Solisten und Mitwirkenden. Nur an der Spitze gab es keine Veränderungen: Michael Millard hat die musikalische Leitung und die Gesamtleitung inne, Erik Biegel ist für Regie und Ausstattung verantwortlich und Kim Hartman für die Bühnengestaltung. Alles andere ist neu. Die Chorleitung übernimmt Wolfgang Runkel, der mit den szenischen Proben schon angefangen hat, Lyssann Berger leitet den Kinderchor. Mit Lara Yilmaz stellte Millard die neue Regieassistentin vor, und ganz neu bei der Opern Akademie ist die Dramaturgin Athena Schreiber. Etwas Besonderes seien die beiden Musikalischen Assistenten mit dem aus Griechenland stammenden Repetitor Ektoras Tartanis und die Musikalische Assistentin Utako Washio aus Japan: „Damit

sind in der Opern Akademie auch zwei neue Nationalitäten vertreten, die bisher noch nicht dabei waren.“

Die „Bohème“ spiegele den Traum von Freiheit, Unabhängigkeit und Kunst wider, gab Millard gemeinsam mit Biegel einen kurzen Einblick in die Oper. Das Leben von Rodolfo und seinen Freunden sehe jedoch anders aus, denn in ihrer kalten Mansarde haben sie noch nicht einmal Feuer für die Kerze der hübschen Nachbarin Mimi. Diese bringt Wärme in die Tristesse und entfacht Rodolfos Liebe, die allerdings von der Krankheit Mimis überschattet wird. Diese bekannteste Oper Puccinis gehört zu den beliebtesten Werken der Opernwelt. „Über 200 junge Talente aus über zehn Nationen, die jedoch überwiegend in

Deutschland leben, haben sich für die diesjährige Produktion beworben“, berichtete Millard. Ausgewählt wurden diejenigen, denen „die Rolle auf den Leib geschrieben ist“. Damit war der Moment gekommen, auch die Solisten zu präsentieren. Manuel Klein wird die Rolle des Alcindoro übernehmen, muss aber derzeit noch an einer anderen Bühne Auftritte absolvieren. „Es ist für mich eine wunderbare Gelegenheit, die Rolle der Musetta zu singen“, sagte Alice Depret aus Berlin, die das erste Mal bei einem Vorsingen dabei war. Als ihre „große Traumrolle, mit dem ein Wunschtraum in Erfüllung geht“ bezeichnete Julia Danz ihre Rolle der Mimi. Der Südkoreaner Saya Lee wird als „ihr“ Rodolfo auftreten und freut sich schon auf diese Aufgabe, denn: „Alle Te-

nöre wollen den Rodolfo singen.“ Der zweite Südkoreaner im Team ist Younjin Kim, der in Freiburg studiert und die Rolle des Marcello übernimmt. Damit fehlten noch die beiden „Georgs“. „Ich genieße es, hier zu sein, das erinnert mich an meine Heimat Kärnten“, sagte Georg Klimbacher, ein großer Wellness- und Saunafan aus Wien, der als Schanard auftreten wird. Zum zweiten Mal bei der Opern Akademie in Bad Orb ist indes der Bass Georg Lickleder, der für einen anderen Solisten eingesprungen ist, und derzeit an der Oper Mainz die gleiche Partie in italienischer Sprache singt. Mit einem Schmunzeln gestand er: „Für mich dreht sich damit das Sprachkarussell.“ Die kürzeste Anreise hat wohl Bernd Moritz aus Freigericht, der als Benoit mitwirkt.